



BURG BORGHAUSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Olpe](#) | [Attendorf Borghausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kleine Burgruine in Spornlage auf dem "Breiten Hagen".

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [51°08'52.3"N 7°59'47.0"E](#)
Höhe: ca. 288 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

[Burg Borghausen auf der Karte von OpenTopoMap](#)

**Kontaktdaten**

k.A.

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.

**Anfahrt mit dem PKW**

Die Autobahn 45 über die Abfahrt 18 Olpe verlassen und der B 55 in Richtung Grevenbrück folgen. In Grevenbrück auf die B 236 Richtung Norden wechseln und über den nächsten Kreisverkehr verlassen (Repetalstrasse) Nach den Bahnschienen links am Waldrand parken.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

Nächster Bahnhof ist Lennestadt-Grevenbrück. Von dort ist der Weiler Borghausen mit dem Rufbus R62 erreichbar.

**Wanderung zur Burg**

Teilweise etwas zugewachsener Waldweg.

**Öffnungszeiten**

Jederzeit frei zugänglich.

**Eintrittspreise**

Kostenlos.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Keine Beschränkung.

**Gastronomie auf der Burg**

Keine.

**Öffentlicher Rastplatz**

Keiner.

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

Keine.

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Nicht zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Über die Anfänge der Burg ist wenig bekannt. Es wird vermutet, dass die Niederadeligen von Hundem, genannt Pepersack, welche bereits seit 1362 über die benachbarte Burg Bamenohl herrschen, die Burg gegründet haben.

Mitte 15. Jh.	Die Güter Bmanohl und Borghausen werden unter den Heidenreich von Plettenberg vereinigt.
1680	Die Linie der von Plettenberg erlischt.
1. Drittel 16. Jh.	Die Burg ging an die Vögte von Elspe.
1540	Bernhard Vogt zu Elspe macht die Burg zu seinem Wohnsitz.
1609	Die Burg geht an dessen Sohn Bernhard Christoph.
Ende 17. Jh.	Die Burg ist verfallen.

Quelle: Datenbank des Europäischen Burgeninstitut der Deutschen Burgenvereinigung 'EBIDAT' (siehe Weblinks)

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Borghausen in der 'EBIDAT'-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.01.2022] - Neuerstellung des Artikels.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.01.2022 [JB]

